



GOB Software & Systeme

Verschwendung war gestern – VESTA setzt auf unitop Stahl

Bei der Auswahl einer effizienten Unternehmenssoftware haben es Servicecenter aus der Metall- und Stahlbranche besonders schwer. Denn mit Standardlösungen kann die Branche wenig anfangen – zu speziell sind die Anforderungen und zu umfangreich der Dokumentationsbedarf. Die Konsequenz ist der Einsatz unterschiedlicher Softwarelösungen in den einzelnen Unternehmensbereichen. Das Ergebnis: Viele Schnittstellen, mangelnde Transparenz, ein hoher Arbeitsaufwand und ein damit verbundener Zeitverlust – dabei sind eine kurze Reaktionszeit und ein schneller Service wichtige Erfolgsfaktoren. Die GOB bietet mit unitop Stahl eine integrierte Unternehmenssoftware, die alle Anforderungen mit nur einem System abdeckt. In Zukunft profitiert davon auch die VESTA Stahlservice GmbH.

„Die Steuerung der Anarbeitung, die Überwachung einzelner Chargen oder der Verkauf in verschiedenen Längen und Zuschnitten – das sind nur einige der Herausforderungen, die im Stahlbereich an der Tagesordnung sind“, erklärt Hendrik Ohlms, Verantwortlicher für den Bereich Stahl bei der GOB. Darüber hinaus gehört bei vielen Unternehmen die Anarbeitung des Stahls zum Service. Das beinhaltet beispielsweise Sägen, Brennen, Lasern oder spezielle Oberflächenbehandlungen. „Aufgrund dieser zahlreichen Anforderungen setzen viele Betriebe aus der Metall- und Stahlbranche in Materialwirtschaft, Anarbeitung und Auftragsbearbeitung unterschiedliche Softwarelösungen ein“, erläutert Ohlms. Die Folge: Unternehmensinformationen sind auf verschiedene Applikationen verteilt und damit der Arbeitsaufwand entsprechend hoch – manuelle Eingriffe,

Digitales Text- und Bildmaterial haben wir für Sie unter www.additiv-pr.de/pressefach-gob.htm zum Download bereitgestellt.

Sie finden die GOB auf der CeBIT 2009 in Halle 4, Stand A26.

Aus der Praxis ...



Konsolidierungsprobleme und mangelnde Transparenz gehören zum Betriebsalltag.

Vor vergleichbaren Problemen stand auch die VESTA Stahlservice GmbH, als sie sich für den Einsatz einer neuen, integrierten Unternehmenslösung entschied. VESTA beschäftigt an den drei Standorten in Vechta, Bremen und Mülheim knapp über 50 Mitarbeiter. Mit Handel und Service im Bereich Stahlprodukte hat das Unternehmen im letzten Jahr einen Umsatz von mehr als 30 Millionen Euro erwirtschaftet. Das Leistungsspektrum reicht von CNC-gesteuertem Brennschneiden und Trockenplasmaschnitten über Anarbeitungen wie Kanten, Sägen und Stanzen bis hin zu Scheren- und Laserschnitten. „Durch das stetige Wachstum und den Erwerb von weiteren Unternehmen stießen wir mit den bisherigen IT-Strukturen an unsere Grenzen. Jeder Standort verfügte über eine eigene Auftragsabwicklung und Lagerverwaltung – die Produktion war gar nicht eingebunden. Dies bedeutete für uns: manuelle Prozesse und doppelte Dateneingaben“, erläutert Rainer Plogmann, Geschäftsführer bei VESTA, die Problemstellung. Ziel war es deshalb, eine integrierte Unternehmenslösung zu finden, die an allen Standorten und in allen Bereichen eingesetzt werden kann und die keine zusätzlichen Schnittstellen zum dedizierten System benötigt. Nach intensiver Suche und dem Vergleich mehrerer Anbieter entschied VESTA sich für unitop Stahl der GOB. Mit dieser Lösung können alle Unternehmensbereiche mit nur einer Software verwaltet werden.

Innovative Lösungen mit unitop Stahl

„Betriebe aus der Metall- und Stahlbranche müssen schnell auf Marktveränderungen, neue Produkte oder Kundenwünsche reagieren – das ist nur mit einer flexiblen Software möglich“, so Ohlms. Und weiter: „unitop Stahl verknüpft auf der Basis von Microsoft Dynamics NAV die Vorteile einer Standardsoftware mit branchenspezifischen Modulen

Digitales Text- und Bildmaterial haben wir für Sie unter www.additiv-pr.de/pressefach-gob.htm zum Download bereitgestellt.

Sie finden die GOB auf der CeBIT 2009 in Halle 4, Stand A26.



Aus der Praxis ...



unter der Berücksichtigung individueller Anpassungen.“ Die Standardmodule decken z.B. die Bereiche Lohn- und Finanzbuchhaltung, Warenwirtschaft und Customer Relationship Management ab. Die Vorteile der Standardisierung liegen dabei vor allem in der schnellen Einführung und in geringen Implementierungskosten. Darüber hinaus ist unitop Stahl mit allen erforderlichen Branchenmodulen ausgerüstet – dazu gehören unter anderem die Bereiche Lagerverwaltung und Anarbeitung sowie die Restlängen- und Zeugnisverwaltung. So lässt sich beispielsweise jede Charge mit dem dazugehörigen Zeugnis erfassen. Eine Verknüpfung, die auch bei Umlagerungen oder der Anarbeitung erhalten bleibt. Bei Auslieferung der Ware können die Zeugnisse dann automatisch mit Lieferschein und Rechnung ausgedruckt werden.

Trotz der zahlreichen Funktionen benötigen viele Servicecenter aus der Metall- und Stahlbranche eine individuelle Anpassung der Software. Alle angebotenen Module sind deshalb offen programmiert und lassen sich einfach erweitern – Masken-, Form- und Tabellendesigner sorgen dafür, dass der Kunde einen Großteil der Anpassungen unkompliziert selbst durchführen kann. Dabei sind die einzelnen Programmbereiche lückenlos miteinander verzahnt – unitop Stahl greift so immer auf den gesamten Datenbestand des Unternehmens zurück. „Die gemeinsame Datenbasis und das lückenlose Zusammenspiel der einzelnen Programmmodule erübrigen manuelle Eingriffe – und das erschließt erhebliche Rationalisierungspotenziale“, hebt Ohlms hervor.

Mit der Umstellung auf die neue Lösung verbessert und automatisiert auch VESTA seine Ablaufprozesse deutlich. „Unsere Mitarbeiter werden entlastet und die Produktivität steigt. Darüber hinaus gewinnen wir eine höhere Transparenz. Zukünftig bekommen wir unsere Lagerbestände auf Knopfdruck und müssen nicht erst an den einzelnen Standorten anrufen, um uns einen Überblick zu verschaffen“, konkretisiert Marita

Digitales Text- und Bildmaterial haben wir für Sie unter www.additiv-pr.de/pressefach-gob.htm zum Download bereitgestellt.

Sie finden die GOB auf der CeBIT 2009 in Halle 4, Stand A26.



Aus der Praxis ...



Kotschofsky, Geschäftsführerin bei VESTA, die Vorteile der neuen Lösung. Darüber hinaus realisiert das Unternehmen durch den Einsatz der integrierten Unternehmenslösung eine deutlich höhere Flexibilität.

Stand: 3. März 2009
Umfang: 5.642 Zeichen inkl. Leerzeichen
Bilder: CNC-Bearbeitung bei VESTA in Vechta

GOB Software & Systeme

Der Software- und Systemintegrator GOB wurde 1965 gegründet und beschäftigt heute mehr als 200 Mitarbeiter. Seit 1997 ist die GOB Navision Partner und bietet umfassende Branchenlösungen für mittelständisch strukturierte Unternehmen und Organisationen, die auf Microsoft Dynamics NAV basieren. Über 500 Kunden mit Handels-, Fertigungs- und Logistikschwerpunkt, Unternehmen der Stahlwirtschaft sowie gemeinnützige und nichtgemeinnützige Organisationen profitieren von dem vollintegrierten GOB Lösungskonzept unitop. Auf der Referenzliste des Unternehmens im Bereich unitop Stahl finden sich aktuell beispielsweise VoestAlpine, Unionstahl, Finkenholl, rff und Röhrenkontor.

Unternehmenskontakt

Sandra Naujoks • GOB Software & Systeme
Europark Fichtenhain A4 • 47807 Krefeld
Telefon: +49 (0)2151-349-1200 • Fax: +49 (0)2151-349-1120
E-Mail: sandra.naujoks@gob.de • Internet: www.gob.de

Pressekontakt

Katharina Weber • additiv pr
Steinweg 43a • 56410 Montabaur
Telefon: +49 (0)2602-950 99-16 • Fax: +49 (0)2602-950 99-17
E-Mail: kw@additiv-pr.de • Internet: www.additiv-pr.de

Digitales Text- und Bildmaterial haben wir für Sie unter www.additiv-pr.de/pressefach-gob.htm zum Download bereitgestellt.

Sie finden die GOB auf der CeBIT 2009 in Halle 4, Stand A26.

